

A 8 - K 1426/2001 - 63  
Grazer Parkraummanagement GmbH.;  
Ermächtigung für den Vertreter der  
Stadt Graz gem. § 87 Abs. 2 des  
Statutes der Landeshauptstadt Graz  
1967; Umlaufbeschluss

Graz, 27.4.2006

Voranschlags-, Finanz-  
und Liegenschaftsausschuss

Berichterstatteerin:

.....

## **B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t**

### **1. Jahresabschluss zum 31.12.2005**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2005 der Grazer Parkraummanagement GmbH soll im Wege eines Umlaufbeschlusses genehmigt werden.

Gem. § 34 GmbHG werden unter Beachtung der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005
2. Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2005
3. Entlastung des Geschäftsführers
4. Entlastung des Aufsichtsrates

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.F. LGBl 32/2005, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Unterfertigung des Umlaufbeschlusses zu erteilen.

Die Firma Grazer Parkraummanagement GmbH wurde mit Errichtungserklärung vom 12.12.2002 gegründet und ist im Firmenbuch beim Landesgericht als Handelsgericht Graz unter der Nr. 230910z eingetragen und wird beim Finanzamt Graz-Stadt unter der Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2003 Steuernummer 114/9464 Referat 23 geführt.

Der Sitz der Gesellschaft ist in 8010 Graz, Hans Sachs Gasse 12.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die

- Planung und Bewirtschaftung der Blauen Zonen
- Überwachung des ruhenden Verkehrs innerhalb des Stadtgebietes nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen
- Bewirtschaftung bestehender Garagen
- Planung, Errichtung und Bewirtschaftung neuer Garagen
- Bewirtschaftung bestehender P & R Plätze

- Planung von gewerblichen Parkraum sowie
- Consulting
- Parkraummanagement für Großveranstaltungen
- Schaffung eines Parkleitsystems sowie darauf abgestimmt eines touristischen Leitsystems
- Schaffung von Anwohnergaragen
- Errichtung und Förderung von Wohn- und Sammelgaragen
- sowie alle Handlungen und Maßnahmen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes förderlich erscheinen, insbesondere auch der Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Unternehmen und Gesellschaften (ausgenommen Bankgeschäfte).

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 400.000,-- und wurde zur Gänze von der Stadt Graz übernommen. Die Geschäftsführung wird seit der Gründung und damit auch im Geschäftsjahr von KR Günther Janezic wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr vier Sitzungen abgehalten.

Der zur Koordination von Tätigkeiten der Gesellschaft, sofern diese von öffentlichen verkehrspolitischen Interesse sind, zwischen Gemeinderat, Baudirektion und der Gesellschaft eingerichtete Lenkungsausschuss hat vier Mitglieder und ist im Geschäftsjahr zu zwei Sitzungen zusammengetreten, an denen auch der Aufsichtsrat der Gesellschaft vollzählig teilgenommen hat. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 2 (nur Angestellte).

Der Jahresabschluss zum 31.12.2005 wurde von der Pucher & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstrasse 31 erstellt.

Im folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, (§ 222 Abs.2 HGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsgemäßen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2005 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

**Bilanz zum 31.12.2005:**

AKTIVA		BILANZ ZUM 31.12.2005		PASSIVA	
		2005 EUR	2004 EUR/1000	2005 EUR	2004 EUR/1000
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile		1.857,62	3,7	400.000,00	400,0
<i>II. Sachanlagen</i>				-144.491,95	-127,1
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		33.467,80	34,9	46.590,00	30,8
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>					
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		1.742,50	281,2	7.279,17	18,7
<i>II. Kassenbestand</i>				0,00	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten		272.309,30	27,2	7.279,17	6,2
				24,9	
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					
1. Transitorische Posten		0,00	1,6		
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>309.377,22</b>	<b>328,6</b>	<b>309.377,22</b>	<b>328,6</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>					
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		1.742,50	281,2	7.279,17	18,7
<i>II. Kassenbestand</i>				0,00	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten		272.309,30	27,2	7.279,17	6,2
				24,9	
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					
1. Transitorische Posten		0,00	1,6		
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>309.377,22</b>	<b>328,6</b>	<b>309.377,22</b>	<b>328,6</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2005 BIS 31. 12. 2005

	2005 EUR		2004 EUR/1000	
<b>1. sonstige betriebliche Erträge</b>				
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	70,00		0,1	
b. übrige	0,00	70,00	0,0	0,1
<b>2. Betriebsleistung</b>				
		70,00		0,1
<b>3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>				
a. Projektkosten		44.371,36		226,7
<b>4. Personalaufwand</b>				
a. Gehälter	148.490,00		155,4	
b. Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeitervorsorgekassen	2.056,32		2,2	
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	30.578,76		32,4	
d. sonstige Sozialaufwendungen	44,96	181.170,04	0,0	190,0
<b>5. Abschreibungen</b>				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen		9.768,14		8,3
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	80,40		0,4	
b. übrige	31.708,68	31.789,08	51,2	51,6
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)</b>				
		-267.028,62		-476,5
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>				
		1.421,28		1,8
<b>Übertrag</b>				
		-265.607,34		-474,7

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

VOM 1. 1. 2005 BIS 31. 12. 2005

	2005 EUR	2004 EUR/1000
Übertrag	-265.607,34	-474,7
<i>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	0,00	0,0
<b>10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)</b>	<u>1.421,28</u>	<u>1,7</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>-265.607,34</u>	<u>-474,8</u>
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	1.750,00	2,0
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<u>-267.357,34</u>	<u>-476,8</u>
<b>14. Auflösung von Kapitalrücklagen</b>		
a. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	250.000,00	366,6
<b>15. Jahresverlust</b>	<u>-17.357,34</u>	<u>-110,2</u>
<b>16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	-127.134,61	-16,9
<b>17. Bilanzverlust</b>	<u>-144.491,95</u>	<u>-127,1</u>

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 4 Jahren zugrundegelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind Softwarelizenzen und die Homepage ausgewiesen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von € 2.624,12 (Vorjahr: € 2.377,45) vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2005 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 10 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs 1 werden nicht verwendet.

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von € 6.479,03 (Vorjahr: € 5.206,75) vorgenommen.

Beim **Umlaufvermögen** wurden bei der Bewertung von **Forderungen** erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Rest-Laufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2005 EUR	2004 EUR	2005 EUR	2004 EUR
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.742,50	261.164,19	0,00	0,00
Summe	1.742,50	261.164,19	0,00	0,00

Die sonstigen Forderungen bestehen aus Forderungen aus der Verrechnung mit den Abgabenbehörden € 1.273,35 (Vorjahr: € 10.695,04), Forderung Stadt Graz € 0,00 (Vorjahr: € 250.000,--) und andere sonstige Forderungen € 469,15 (Vorjahr € 469,15).

Die **transitorischen Posten** werden mit € 0,00 (Vorjahr: € 1.596,84) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

Die **Rückstellungen** wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden soweit sie

nicht verwendet werden und der Grund für die Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2004	31.12.2003
	EUR	EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmer	44.400,00	28.280,00
Rückstellungen f. Rechts- u. Beratungskosten	2.190,00	2.555,00
Summe	46.590,00	30.835,00

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

**Umsatzerlöse** konnten im abgelaufenen Wirtschaftsjahr infolge mangelnder Projektrealisierung nicht erzielt werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen € 70,00 (Vorjahr: € 127,70).

Der **Projektaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um € -182.336,37 auf € 44.371,36 vermindert und gliedert sich wie folgt:

Projekt „Blaue Zonen“	€ 15.321,59
Projekt „Mobiles Parken“	€ 51,18
Projekt „P +R Puntigam“	€ 6.690,00
Projekt „P +R Mariatrost“	€ 3.920,00
Projekt „P +R Fölling“	€ 4.300,00
Projekt „P +R A2Z“	€ 2.520,00
Projekt „List Halle“	€ 1.000,00
Projekt "1 Std. Gratisparken“	€ 10.500,00
Projekte allgemein	€ 68,59

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 8.826,73 auf € 181.170,04 vermindert. Vom gesamten Personalaufwand betreffen € 2.056,32 Beiträge zu Mitarbeitervorsorgekassen.

Die **planmäßigen Abschreibungen** betragen im Geschäftsjahr € 9.768,14 (Vorjahr: € 8.314,42).

Die **nicht ertragsabhängigen Steuern** beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 80,40 (Vorjahr: € 372,20) und beinhalten Aufwendungen für Gebühren und Stempelmarken.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** betragen € 31.708,68 (Vorjahr: € 51.178,58) und gliedern sich wie folgt:

	2005 EUR	2004 EUR
Instandhaltungen und Reparaturen	425,00	1.815,95
Reinigung durch Dritte	2.839,31	2.745,90
Reise- und Fahrtspesen	385,11	160,89
Post- und Telefongebühren	4.153,27	4.900,58
Miet- u. Pacht Aufwand, Leasing u. Lizenzgebühren	11.433,28	11.507,97
Energieverbrauch	575,43	870,98
Büromaterial, Buchhaltung und Lohnverrechnung	6.492,57	4.131,60
Fachliteratur und Zeitungen	629,74	484,52
Werbung und Repräsentation	1.177,99	15.823,90
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	2.870,00	7.822,58
Aus- und Fortbildung	65,00	390,00
Spesen des Geldverkehrs	318,53	312,11
Spenden und Trinkgelder	0,00	50,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	343,45	161,56
<b>Summe</b>	<b>31.708,68</b>	<b>51.178,58</b>

Das **Betriebsergebnis** beträgt € -267.028,62 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um € 209.459,13 verbessert.

Das **finanzielle Ergebnis** schlägt sich im Geschäftsjahr mit € 1.421,28 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung von € -302,02

Position **Zinsen und ähnliche Erträge**: Zinserträge € 1.421,28 (Vorjahr: € 1.761,61)

Zur Position **Steuern von Einkommen und Ertrag** ist anzumerken, dass sich die Körperschaftssteuerbelastung gegenüber dem Vorjahr um € -273,00 vermindert hat und beträgt im Geschäftsjahr 2005 € 1.750,00

Unter „**Auflösung von Kapitalrücklagen**“ sind nichtgebunden Kapitalrücklagen in der Höhe von € 250.000,00 (Vorjahr: 366.600,00) ausgewiesen, welche als Gesellschafterzuschuss seitens der Stadt Graz geleistet wurden.

Der **Jahresverlust** des Geschäftsjahres 2005 beträgt € -17.357,34 (Vorjahr: € -110.206,45). Zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Geschäftsjahr 2004 errechnet sich ein Bilanzverlust von € -144.491,95.

Für 2006 wird kein Finanzierungszuschuss durch die Stadt Graz geleistet werden, ausreichende Mittel für das Wirtschaftsjahr 2006 vorhanden sind.

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht 2005 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 14.3.2006 einstimmig genehmigt.

#### **Verwendung des Bilanzergebnisses des Geschäftsjahres 2005**

Es ist beabsichtigt, den Bilanzverlust in Höhe von € -144.491,95 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

### **Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl. 32/2005, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Grazer Parkraummanagement GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, mittels beiliegendem Umlaufbeschluss folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005
3. Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2005
4. Entlastung der Geschäftsführung.
5. Entlastung des Aufsichtsrates

Beilage:

Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GRin Adelheid Fürntrath

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b>		
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	<b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am                      Der / Die SchriftführerIn: